



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hoherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæsarea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Basilius Magnus/ an Gregorium seinen Bruder.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Die 44.
Epistel.
Basilius schreibt
Gregorius sein
Mishandlung
verweisen.

Wie könnte ich dir in meinem Schreiben zuwider seyn? Oder warum und zum
mal / wer ist in dergleichen Tres gefallen / vnd mit diesen Stricken ver-
hafftet worden? Kein vnernünftig Thier wirdt ein solches begegnen. Durch
mir ein Epistel / als ob sie von vnserm Ehrwürdigen vnd gemeynen Vater ge-
schrieben wäre zugesandt / vnd mich auf Ursachen / die mir verborgen / dann ent-
erogen. Dieselbig hab ich / als von einem Bischoff vnd gemeynen Vater / dann
dich überantwort / angenommen. Dann warumb wolt ihs nicht thun? Ich
hab sie vilen Freunden vor Freuden gewisen / vnd Gott dem Herren Dank ges-
sage. Das Gedicht ist an Tag kommen / ob schon der Bischoff mit eignem Gesell
darfür geläugnet / vnd solches verneynet hat. Wir seyen deshalb gar schamlos
worden / vnd dieweil wir also betrüglich vnd lüstiglich hindergangen / gewischt
dass vns der Erdboden verschlücke. Die ander Epistel hast du mir widerum
antwortet / als ob sie mir durch deinen Diener Asterium / von dem Bischoffen
zugesandt wäre / so sie doch gedachter Bischoff mit überschick / wie vns der ehr-
dig Bruder Anthimus ein solches angezeigt hat. Der dritte Brief war mir von
Adamantio zugebracht / Wie soll ich ihn angenommen haben / wann er mir kostet
dich vnd die deinigen zukommen wäre? Ich wünschet mit ein steinen Herz
weder an das Vergangen gedenken / noch das Gegenwärtig berechnen könnte
mit ich also / wie das vnernünftig Vieh / so nur auf die Erden für sich schwärme
die herbe Schläg erdulden möchte. Was soll ich aber wider mein selbst eigen
mit handlen / welches nach der ersten vnd andern Probs / nichts ohne fernere
Wehrung zulasset.

Gregorius Eins-
falt / wirdt von
Basilio ges-
traffet.

Ecclesi. 40.
Besieht hieraus
nun weiter
das Leben
Basilii.

Die 45.
Epistel.

Dies hab ich dir geschrieben / vnd dein Einfall gestraffet / die sitzen
sonst / ich geschweyg diser Zeit / den Christen nicht wol gebüret / allein darum du
du forthin dein selbst besser wahrnehmest / vnd auch meiner verschenet. De-
weil du die Sachen / ich muss eben darum reden / wie es in meinem Herzen steht
nicht als ein glaubwürdiger Diener verwaltet hast. Wann aber etlich vorher
den seynd / die vns jhre Brief zuschreiben / so thun wir ihnen billich darauff zu-
worten. Ob du mich nun durch Schreiben hast versuchen wollen / oder mit
Epistel warhaftig von den Bischoffen zugesandt / so wif hiemit Antwort zu-
pfahlen. Du aber hattest diser Zeit wol anders zuthun gehabt / dieweil du ein
Bruder bist / auch der Natur nicht vergessen / noch vns als einen freind jemals ge-
spüret hast: Wir auch auff ein solches Alter kommen / dadurch unsrer Leib und
Sel verzehret / auch alle Kräfft geschwächte worden seynd. Seytemal ist aber
mich zum Krieg herzunder rüste / soltest du mir billich hierinnen getreuen Beyle-
leysten. Dann die Brüder / sage die Schrift / seynd im Fahlder Not / wol zugela-
chen. Wann die ehrwürdige Bischoffe unsrer Begeren / so mögen sie ein bestimmtes
Zeit vnd Wahlstatt ernennen / auch vns durch sondere Personen / zu ihrer Versammlung
berufen lassen. Dann ob ich mich schon nit beschwere / meinen Vater
entgegen zukommen / jedoch wirdt ich solches aus mir selber / ohne ordlichen Vor-
russ / mit nichten füremmen.

Basilius Magnus / seinem Bruder Gregorio.

Ich hab nicht allein vormals meinen Bruder gern gesehen (Dann warum
solte es nicht seyn / dieweil er mein Bruder / vnd ein solcher fröhlicher
Mann ist) sondern ihn auch herzunder / mit voriger vneränderter Leid-
umbfangen / vnd mich ab seiner Zukunft herzlich erfreuet. Wölle Gott nicht
dass ich meiner Natur vergesse / vnd wider meine Haushgenossen einen Ring
anfange. Dann durch die Zukunft dieses Mannes / ist nicht allein mein Leib
frischer / sondern auch mein Gemüt über die Wassern gestärcket / bin auch ab der